

(1297-1)

Nr. 3601.

Edikt.

Vom k. k. Bezirksamte Adelsberg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe Maria Zuzel von Altdienbach die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung nachstehender Posten überreicht, und zwar:

A.

der Tabulata auf der ihr gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Raunach sub Urb.-Nr. 6 vorkommenden Gangehube, als:

- 1. der Forderung des Anton Sterle von Prem aus dem Vergleiche vom 1. Hornung 1817 pr. 20 Merling Weizen;
2. jener des Gregor Bouk von Buje auf Grund des Vergleiches vom 20. Oktober 1865 pr. 56 fl. 50 kr.;
3. jener des Urban Obresa von Zuzel aus dem Vergleiche vom 21. Juni 1816 pr. 27 fl. 50 kr., und
4. jener des Anton Sterle von Prem aus dem Urtheile vom 6. Oktober 1824, Z. 942, pr. 53 fl. 20 kr.;

B.

der Tabulata auf der ihr gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 723 ad Reichsdomäne Adelsberg, als:

- 5. des Samuel Viktor Pinkel aus dem Vergleiche vom 9. Juni 1828 pr. 160 fl., und
6. jener des Georg Stegu aus dem Schuldsscheine vom 5. April 1834 pr. 500 fl. C. M.

Nachdem jedoch der Aufenthalt dieser Gläubiger, resp. Beklagten und deren allfälligen Rechtsnachfolger diesem Gerichte unbekannt ist, so wird denselben Herr Karl Premrou als Kurator aufgestellt, und über die Klage die Tagssatzung auf den

1. September l. J.,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. O. D. anberaumt, zu welcher die Beklagten und ihre Rechtsnachfolger um so gewisser zu erscheinen, oder ihre Behelfe dem bestellten Kurator einzusenden haben, als sonst die Verhandlung nur mit Exorzieren durchgeführt und sodann, was Rechtens, entschieden werden würde.

k. k. Bezirksamte Adelsberg, als Gericht, am 19. Juni 1865.

(1323-1)

Nr. 2175.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Sind von Rakitna, Bez. Oberlaibach, gegen Georg Turtschik von Kosiel wegen, aus dem Vergleiche vom 15. April 1860, Z. 2073, schuldiger 105 fl. 60 kr. d. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Thurnthal sub Urb.-Nr. 490 vorkommenden Realität im gerichtlichen

erhöhenen Schätzungswerte von 2954 fl. 38. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutive Feilbietungstagssatzungen auf den

8. August,

5. September und

6. Oktober 1865.

jedesmal Vormittags 10 Uhr, hingerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, am 29. Mai 1865.

(1324-1)

Nr. 1508.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die exekutive Feilbietung der zu Gunsten des Kaspar Petkouschek von Hoderersdorf auf der dem Johann Petkouschek von ebendort Hs. Nr. 28 gehörigen Halbhube Rst. Nr. 525, Urb. Nr. 193 ad Grundbuch Poit seit 16. Juni 1857 mit dem Uebergabvertrage dets. 28. März 1857 inabulirten Erbs. entfertigung pr. 160 fl. sammt 2 Leinwandern und Kogen zum Zwecke der Hereinbringung der dem Herrn Anton Smolka aus dem Strafurtheile dets. 23. Oktober 1862, Nr. 4389 und 5105, schuldiger 60 fl. sammt Exekutionskosten bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den

1. August, und

18. August l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei, mit dem Besitze angeordnet, daß obige Forderung bei der zweiten Feilbietungstagssatzung auch unter dem Kennwerthe hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, am 20. März 1865.

(1325)

Nr. 437.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Senojesch, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Veriand Jüsch Windischgrätzschen Rentamtes von Bukuje Haus-Nr. 7 wegen, aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 15. März 1853, Z. 1956, schuldiger 130 fl. 28 1/2 kr. d. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 83 vorkommenden Realitäten im gerichtlichen Schätzungswerte von 3768 fl. 20 kr. d. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungstagssatzung auf den

28. Juli d. J.,

Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem

Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamte Senojesch, als Gericht, am 3. März 1865.

(1326-1)

Nr. 363.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Senojesch, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Mejak von Senojesch, gegen Lukas Zebacín von Senojesch wegen, aus dem Vergleiche vom 25. Mai 1860, Z. 1457, schuldiger 117 fl. 10 kr. d. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senojesch sub Urb.-Nr. 48 vorkommenden Realität im gerichtlichen Schätzungswerte von 1722 fl. d. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagssatzung auf den

25. Juli,

die zweite auf den

25. August und

die dritte auf den

27. September l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamte Senojesch, als Gericht, am 17. Februar 1865.

(1327-1)

Nr. 2721.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Stros von Bukouza, als Nachhaber des Franz Kuralt von Goreinavas, gegen Johann Rimouz von Jarische wegen, aus dem Urtheile vom 22. Dezember 1864, Nr. 6557, schuldiger 49 fl. 63 kr. d. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Mischelstein sub Urb.-Nr. 589 vorkommenden Realität im gerichtlichen Schätzungswerte von 1308 fl. 40 kr. d. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den

29. Juli,

29. August und

29. September 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt

worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht, am 2. Juni 1865.

(1328-1)

Nr. 2961.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Zainer von Thöberg, Bezirks Oberburg, durch seinen Machthaber Herrn Anton Kronabetshoogel, k. k. Notar in Stein, gegen Mathias Zeretina von Malhrib wegen, aus dem gerichtlichen Vergleiche dets. 24. Mai 1864, Nr. 2570, schuldiger 63 fl. d. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Kreuz sub Urb.-Nr. 180 vorkommenden Realität im gerichtlichen Schätzungswerte von 1740 fl. 60 kr. d. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den

5. August,

5. September und

5. Oktober 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht, am 14. Juni 1865.

(1329-1)

Nr. 2130.

Zweite Feilbietung.

den zur Konkursmasse der Maria Bernif von Dolonavaß gehörigen Realitäten.

Mit Bezug auf das Edikt vom 21. Mai 1865, Z. 1674, wird bekannt gemacht, daß zur zweiten Feilbietung der zur Konkursmasse der Maria Bernif von Dolonavaß gehörigen Realitäten, bestehend aus dem Wohnhause Cons.-Nr. 49 in Dolonavaß sammt Wirtschaftsgebäuden, dann Acker und Wiesparzellen Nr. 29, 33, 34, 35, 474 und 475 a und b der Steuergemeinde Dolonavaß, welche Objekte noch in keinem Grundbuche als selbstständige Grundbuchkörper eingetragen sind, am

27. Juli 1865,

Vormittags 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei geschritten wird.

k. k. Bezirksamte Laß, als Gericht, am 29. Juni 1865.

Börsenbericht.

Berzinsliche Staatsfonds und Lose um 1/2% höher. Industriepapiere größtentheils um 1 fl. und Nordbahn-Aktien um 1% besser bezahlt. Wechsel auf fremde

Wien, den 4. Juli.

Plätze und Comptanten um 1/2% feiler. Geld flüchtig. Umsatz ziemlich umfangreich.

Table with multiple columns: Öffentliche Schuld, Aktien (pr. Stück), Pfandbriefe (für 100 fl.), Lose (pr. Stück), Wechsel, Cours der Geldsorten. Includes entries for various banks and currencies like Nationalbank, Creditanstalt, and various exchange rates.